

Mit Mike Schlegel und Martin Rakette gingen zwei Lommatzscher Spieler bei den LEM der Leistungsklassen an den Start. Für Mike Schlegel war in der C-Klasse nichts zu machen, dafür präsentierte sich die Nr. 1 des LSV in Spiellaune. Als 1. Lommatzscher Spieler konnte sich Martin Rakette den Sieg in der A-Klasse sichern! Zur Belohnung darf er nun im Juni zum bereits 5. Mal an den Deutschen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen teilnehmen! In der Leistungsklasse C (für Spieler mit einem QTTR Wert von maximal 1600) gab es für Mike Schlegel – einziger Starter aus dem Kreisverband Meißen – nichts zu holen. Gegen Diesend (Dresden-Löbtau), Martin (Brandiser TTC 1946) und den späteren Finalisten Gruszka (Handwerk Rabenstein) unterlag er chancenlos mit je 0:3-Sätzen. Alle Spieler die am 11.05.2022 einen QTTR Wert von 1801 bis maximal 2000 hatten, mussten in der Leistungsklasse A starten. So auch Martin Rakette (aktuell bei 1873). Aus ganz Sachsen hatten sich für die höchste Leistungsklasse 15 Teilnehmer angemeldet, die zunächst in drei Vorrundengruppen zu je fünf Spielern agierten. Durch eine unnötige 2:3-Auftakt-Niederlage gegen Stein (SSV Stötteritz, 2. Bezirksliga Leipzig oberes Paarkreuz), in der M.Rakette bei 2:1-Satzführung einen Matchball ausließ, zum 10:12 im 4.Satz einen Aufschlag von Stein auf die Kante akzeptieren musste und im Entscheidungssatz einen sicher geglaubten 8:2-Vorsprung verspielte (9:11 durch Netzroller von Stein), brachte er sich selbst in eine missliche Lage. Anschließend ging es gegen Georg Palkin (Nr. 1 der SG Clara Zetkin Leipzig, Landesliga) und Leon Schubert (TTC Lugau, Sachsenliga oberes Paarkreuz). Gegen Palkin (Sieger von 2019) lieferte M.Rakette eine blitzsaubere Partie ab (11:3, 11:6, 11:5)! Dagegen war Vorjahressieger Schubert (aktuell bei einem QTTR Wert von 2106) mindestens eine Nummer zu groß (-7, -4, -6). Nun musste alles passen, um ins Viertelfinale einziehen zu können. Und es passte: M.Rakette bezwang Lindner (TTV Dresden 2007, Landesliga unteres Paarkreuz) mit 3:1-Sätzen, am Nebentisch setzte sich Schubert gegen Palkin durch. So reichte die Bilanz von 2:2-Spielen und 8:7-Sätzen zu Gruppenplatz 2. Nochmal gut gegangen! Im Viertelfinale durfte M.Rakette gegen Lohse (C. Zetkin Leipzig, Landesliga mittleres Paarkreuz) ran, der sich ebenfalls als Gruppenzweiter für die KO-Runde qualifiziert hatte. In einem nicht allzu schwierigen Match (11:9, 11:6, 9:11, 11:4) reichte eine konzentrierte Vorstellung und M.Rakette war in der Runde der letzten Vier angekommen. Dort wartete mit Georg Gütschow (TTC Holzhausen, Sachsenliga unteres Paarkreuz, aktueller QTTR Wert 1949) die Nr. 2 der Setzliste. Gütschow, im Viertelfinale mit Freilos, machte in den ersten beiden Sätzen nahezu jeden Punkt bei eigenem Aufschlag. Umso erstaunlicher, dass M.Rakette den ersten Satz dank einiger Fehler von Gütschow mit 13:11 „klauen“ konnte – 2. Satz 7:11. Ab Satz 3 kam M.Rakette besser ins Return-Spiel, was ein sicheres 11:6 brachte. Satz 4 wogte hin und her, beide schenkten sich nichts. Immer mehr Zuschauer versammelten sich um den Tisch und wurden mehrfach von beiden Spielern zum Applaus „gezwungen“. Zum Glück konnte M.Rakette letztlich einen seiner zahlreichen Matchbälle vergolden – 18:16. FINALE! Und das nach 2017 zum 2. Mal! Im Endspiel kam es etwas überraschend nicht zur Neuauflage des Gruppenduells mit Schubert, denn die Nr. 1 der Setzliste war im anderen Halbfinale an Ivo Wunderlich gescheitert. Wunderlich (TTV Burgstädt, Sachsenliga mittleres Paarkreuz, aktueller QTTR Wert 1933) hatte in den KO-Runden mit Schmiedecke (Holzhausen) und Schubert gleich

zwei Gruppensieger eliminiert, den dritten (Gütschow) warf M.Rakette aus dem Turnier. So trafen im Spiel um das EINE Ticket für die DEM der Leistungsklassen zwei Gruppensieger aufeinander! Beide hatten es sich aber absolut verdient. Den Turniersieg hatte sich nach den (nur) drei Sätzen dann aber nur EINER verdient: Martin Rakette! Eine ebenso taktisch wie spielerisch bockstarke Leistung führte zum klaren 11:7, 11:5 und 11:7. Zum 1. Mal überhaupt bekam ein Lommatzcher Spieler bei den LEM der Leistungsklassen in der A-Klasse den Siegerpokal überreicht! Nach 2009 und 2010 (B-Klasse) sowie 2017 und 2019 (A-Klasse) darf Martin Rakette den Sächsischen Tischtennis-Verband als Einzel-Starter nun am 17./18.06. in Kassel (Hessen) bereits zum 5. Mal bei den DEM der Leistungsklassen vertreten – 2023 also erneut in der A-Klasse! Herzlichen Glückwunsch, viel Spaß und maximale Erfolge in Kassel!